

## **Middle and Long-term Youth Development Plan (Mittel- und langfristiger Jugendentwicklungsplan Chinas) (2016-2025)**

Im Jahr 2016 haben das Zentralkomitee der Kommunistischen Partei Chinas und der Staatsrat Chinas erstmalig einen mittel- und langfristigen Jugendentwicklungsplan Chinas aufgestellt, kurz: Jugendentwicklungsplan. In diesem Plan bezieht sich der Begriff „Jugendliche“ auf die Altersspanne von 14 bis 35 Jahre.

Der Jugendentwicklungsplan konzentriert sich auf die folgenden zehn Schlüsselbereiche:

**1) Thema Moralische Erziehung:** Der Jugendentwicklungsplan sieht die Förderung der moralischen und ethischen Erziehung vor. Es gilt das moralische Fundament für die Erreichung des „Chinesischen Traums“ zu schaffen. Der „Chinesische Traum“ steht in Verbindung mit „Zwei Mal hundert Jahre“. Beide zielen darauf ab, hundert Jahre nach der Gründung der Kommunistischen Partei Chinas im Jahr 1921 eine Gesellschaft mit bescheidenem Wohlstand umfassend zu vollenden und hundert Jahre nach der Gründung der Volksrepublik China (1949) den Aufbau eines modernen sozialistischen Landes zu verwirklichen. Das Internet mit den sozialen Mediakanälen soll dabei eine wichtige Rolle spielen.

**2) Thema Bildung:** Was die Bildung angeht, weist der Jugendentwicklungsplan darauf hin, dass das Bildungsrecht der Jugendlichen noch besser gewährleistet werden soll, die Differenzen in der grundlegenden öffentlichen Bildung schrittweise ausgeglichen werden und die Bildungschancen deutlich gerechter werden sollen. So muss die Politik die Bildungsrechte der Kinder ländlicher Wanderarbeiter(innen), welche in Städten leben, besser gewährleisten, so dass sie in den Städten ihre Schulpflicht erfüllen und an Prüfungen der fortführenden Schulen teilnehmen können. Die Arbeitskräfte, die neu auf den Arbeitsmarkt kommen, sollen im Durchschnitt eine schulische Erziehung bzw. Bildung von 13,5 Jahre genossen haben, welche auch die Berufs- und Hochschulausbildung einschließt. Die Bruttoimmatrikulationsquote Chinas nach der Hochschulaufnahmeprüfung soll bei über 50% liegen.

**3) Thema Gesundheit:** Was die Gesundheit der Jugendlichen angeht, weist der Jugendentwicklungsplan auf die folgenden Punkte hin:

1) Die Ernährung der Jugendlichen soll noch gesünder werden und der körperliche Zustand der Jugendlichen soll kontinuierlich verbessert werden. Mehr als 90% der Jugendlichen sollen eine ausreichende körperliche Leistungsfähigkeit aufweisen können.

2) Die Zahl psychischer Störungen bei Jugendlichen muss effektiv reduziert werden. Die psychologische Betreuung sowie ihre Qualität werden deutlich verbessert.

3) Die Jugendlichen werden motiviert, aktiv an dem Aufbau eines „gesünderen“ Chinas teilzunehmen. Die Studierenden sollen außerdem motiviert werden, „die Internetwelt und das Studentenwohnheim zu verlassen und auf den Sportplatz zu gehen“, so dass sie gesunde und das Sozialverhalten fördernde Lebensgewohnheiten entwickeln.

**4) Thema Partnerschaft und Ehe unter den Jugendlichen:** Der Jugendentwicklungsplan legt diesbezüglich folgende Entwicklungsziele fest: Die Jugendlichen sollen ein moderneres, positiveres und vernünftigeres Verständnis von Partnerschaft und Ehe entwickeln. Laut des Jugendentwicklungsplans sollen außerdem die Jugendlichen bei der Partnersuche und Eheschließung unterstützt werden, d.h. es werden z.B. Veranstaltungen gefördert, die zum Kennenlernen und Austausch unter den Jugendlichen beitragen. Weiterhin sollen Aufklärungsangebote zu Familienplanung ausgebaut werden. Die in verschiedenen Gesetzen

verankerten Rechte junger Menschen – insbesondere auch die von Müttern während der Schwangerschaft und des Mutterschutzes – sollen noch besser gewährleistet werden.

**5) Thema Jugendbeschäftigung und Jungunternehmertum:** Der Jugendentwicklungsplan setzt eine hohe Beschäftigungsrate von jungen Menschen – auch bei Hochschulabsolvent(inn)en – als Zielsetzung. Dafür ist eine Verbesserung des Systems zur Förderung von Jugendbeschäftigung und Jungunternehmern erforderlich. Auch sollen in einem umfassenden System die Rechte von jungen Arbeitnehmer(inne)n besser gewährleistet werden. Angemessene Bezahlung, Arbeitsschutz und soziale Wohlfahrtsleistungen müssen garantiert werden. Das Netzwerk zur Förderung von Jungunternehmertum soll ausgebaut werden, um so die unternehmerische Energie von jungen Menschen zu stimulieren.

**6) Thema Jugendkultur:** Im kulturellen Bereich zielt der Jugendentwicklungsplan darauf ab, jungen Menschen die traditionelle chinesische Kultur näherzubringen und die sozialistische fortschrittliche Kultur zu entwickeln und zu fördern. Die kulturelle Entwicklung von jungen Menschen soll unterstützt werden, indem u.a. mehr kulturelle Veranstaltungen für junge Menschen organisiert werden. Die Fähigkeiten zu kommunizieren sollen verbessert werden. Auch sollen jungen Menschen dazu ermutigt werden, einen Beitrag zur „Soft Power“, die politische Machtausübung auf der Grundlage von kulturellen Aktivitäten, Chinas zu leisten.

**7) Thema Soziales Engagement und Partizipation:** Der Jugendentwicklungsplan sieht vor, dass mehr junge Menschen über verschiedene Kanäle zum sozialen Engagement ermutigt werden. Auch soll die Jugend dazu motiviert werden, die sozialistische Modernisierung zu unterstützen und sich politisch zu engagieren. Die Standards von Freiwilligenarbeit sollen verbessert und die Wertschätzung und das Verständnis unter verschiedenen Jugendgruppen gefördert werden. Der Jugendentwicklungsplan setzt sich auch zum Ziel, die Jugendbeteiligung im internationalen Austausch und in der Kooperation mit anderen Ländern zu fördern.

**8) Thema Gewährleistung der Rechte der Jugendlichen:** Was die Gewährleistung der Rechte der Kinder und Jugendlichen angeht, sieht der Jugendentwicklungsplan vor, die bereits bestehenden Gesetze und Regelungen zu vervollständigen und umzusetzen. Dabei sind insbesondere Gesetze und Regelungen in den Bereichen des elektronischen Geschäftsverkehrs, des Schutzes persönlicher Daten des Einzelnen und der Verwaltung der Informationen im Internet zügiger zu erstellen, sowie „Richtlinien zum Schutz der Minderjährigen im Internet“ zu verabschieden. Darüber hinaus soll die Verbreitung von Inhalten über Gewalt, Pornographie, Glücksspiel, Aberglaube und Sekten bekämpft werden. Verbrechen wie Kinderhandel und -entführung, sexueller Missbrauch oder das Aussetzen bzw. die Misshandlung von Minderjährigen gilt es streng zu bekämpfen.

**9) Thema Kriminalitätsprävention:** Der Jugendentwicklungsplan hat die Zielsetzung, die Zahl der an kriminellen Akten beteiligten jungen Menschen zu reduzieren. Bei jungen Menschen soll schon im Vorhinein das Bewusstsein für die Gesetze geschärft werden. Für besonders gefährdete Jugendliche sollen strukturierte Serviceangebote zur Vorbeugung von Jugendkriminalität geschaffen werden. Es gilt Mobbing und Gewalt in allen Bildungseinrichtungen einzudämmen. Gleichzeitig müssen die Funktionen der Vormundschaft der Familie und die Bildungsfunktion der Schulen und Hochschulen bei der Erziehung hervorgehoben werden. Darüber hinaus muss verhindert werden, dass die Kinder und Jugendlichen den Kontakt zur Familie, Schule bzw. Hochschule abbrechen, so dass rechtzeitig, bei abweichendem Verhalten der Jugendlichen, gezielte Präventionsmaßnahmen eingeleitet werden können.

**10) Thema soziale Sicherungssysteme:** Die sozialen Sicherungssysteme müssen die dringenden Bedürfnisse der Jugendlichen voll abdecken. So sollen alle Jugendlichen den gleichen Level an sozialer Sicherheit haben. Die Unterstützung und die Aufmerksamkeit für junge Menschen mit Behinderung soll gestärkt werden. Auch soll der Zugang zur Sozialhilfe für junge Menschen verbessert werden. Konkrete Maßnahmen sehen vor, den Kindern auf dem Land, die

von den Eltern bei Verwandten oder der Familie zurückgelassen wurden, tatkräftig zu helfen, um Probleme wie Schulabbruch, Verwahrlosung, psychische Fehlentwicklungen oder gänzlich fehlenden Schutz zu lösen.

Weiterhin werden im Jugendentwicklungsplan die folgenden zehn Schlüsselprojekte genannt:

- **„Projekt der Bildung junger Marxisten“:** Das Projekt soll auf nationaler Ebene, auf der Provinzebene und auf der lokalen Ebene stattfinden. Jedes Jahr sollen so über 200.000 junge Marxisten ausgebildet werden.
- **„Projekt zur Bildung der wichtigen sozialistischen Wertvorstellungen unter den Jugendlichen“:** Das Projekt soll Jugendliche dazu motivieren, sich die geistigen und moralischen Kernwerte der traditionellen Kultur Chinas anzueignen, um ihr Selbstbewusstsein und ihre Identität als Chinesen zu stärken.
- **„Projekt zur Verbesserung des körperlichen Zustands der Jugendlichen“:** Die Reform im Bereich Sport soll in allen Bildungseinrichtungen vertieft werden. Die Rolle des Sportunterrichts und der außerschulischen sportlichen Angebote muss unterstrichen werden. Dabei soll die Verbreitung des Fußballspiels der Verbreitung des Sports zum Durchbruch verhelfen. Beliebte Breitensportangebote für Jugendliche sollen nach Kräften entwickelt werden. Zusätzliche Veranstaltungsreihen wie „Sport im Sonnenschein“ sollen verstärkt durchgeführt werden. Die Studierenden sollen so motiviert werden, aktiv an der Aktion „die Internetwelt und das Studentenwohnheim zu verlassen und auf den Sportplatz gehen“ teilzunehmen und in ihrer Freizeit Sport zu treiben, so dass es zu einem Lebensstil und -trend unter den Jugendlichen wird, regelmäßig Sport zu treiben.
- **„Praktikumsprojekte für Jugendliche“:** Zukunfts- und kompetenzorientierte Praktikumsstellen sollen an Standorten von Unternehmen, Gemeinschaften, akademischen Instituten errichtet werden.
- **„Projekt der hervorragenden Jugendkultur“:** Bei Wettbewerben und Vorstellungsveranstaltungen in den Bereichen Kultur und Verlagswesen sollen auf nationaler Ebene in jedem Jahr den Jugendlichen hervorragende Werke aus den Bereichen Film, Fernsehen, Internet, Anime und Manga empfohlen werden. Die Gesamtdauer aller empfohlenen Werke sollte mindestens bei 100 Stunden liegen. Darüber hinaus werden mindestens drei Computer-Onlinegames vorgestellt, die auch Lerneffekte für das praktische Leben aufweisen. Weiterhin sollen mindestens zehn Musiktitel aus dem Internet empfohlen werden.
- **„Projekt zur Entwicklung der jugendlichen Internetkultur“:** Das Ziel ist, die „Aktion der positiven Forenbeiträge“ zu vertiefen, so dass die Jugendlichen beim Online-Surfen nicht gegen die Gesetze verstoßen, sich kultiviert und vernünftig benehmen, und sich anstrengen, „hervorragende Internetnutzer Chinas“ zu werden.
- **„Aktion der jungen Freiwilligen Chinas“:** Bis 2025 sollen mehr als 100 Millionen junge Freiwillige unter ihren authentischen Namen registriert werden.
- **„Jugendprojekt zur Förderung der Solidarität aller ethnischen Gruppen Chinas“:** Das Projekt zur Förderung der Solidarität aller ethnischen Gruppen Chinas zielt darauf ab, Begegnungsmöglichkeiten für Jugendliche aus den Grenzregionen und dem Landesinneren Chinas zu schaffen. Mehr als zehntausend Jugendliche sollen sich gegenseitig besuchen und austauschen können. Die Jugendlichen aus unterschiedlichen ethnischen Gruppen Chinas werden darüber hinaus ermutigt, Freundschaft zu schließen und sich gegenseitig zu helfen.
- **„Projekt zum Austausch mit den Kindern und Jugendlichen aus Hongkong, Taiwan und Macao“:** Das Ziel des Projekts ist es, den Umfang des Austauschs mit den Kindern und Jugendlichen aus Hongkong, Taiwan und Macao zu erhöhen, und seine Qualität zu verbessern.
- **„Projekt zum Aufbau der Fachkräfte im Bereich Kinder- und Jugendsozialarbeit“:** Die Anzahl der Fachkräfte im Bereich Kinder- und Jugendsozialarbeit soll bis 2025 auf 300.000 steigen. Sie sollen umfassende Sozialarbeit auf der lokalen Ebene leisten. Ihre Schlüsselaufgaben konzentrieren sich dabei vor allem darauf, Entwicklung und das Aufwachsen der Kinder und Jugendlichen zu

begleiten, die Wahrung der Rechte der Kinder und Jugendlichen sicherzustellen und Maßnahmen der Kriminalitätsprävention etc. umzusetzen.

[http://www.gov.cn/xinwen/2017-04/13/content\\_5185555.htm#allContent](http://www.gov.cn/xinwen/2017-04/13/content_5185555.htm#allContent)